

[1650 n. Mai 30.]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON KÜFER DOMINIK [STEINMANN?¹, VON ZUG]
FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jdem ich han dem her amen Zurlauben ein fleich Züber bunden ... [2] reif an gleidt ist ... [4] ss me al wö[s]ch standen bunden ... [18] reif an gleidt ist ... [12] bz. me ... [2] grose fas bunden ... [17] reif an gleidt und ... [1] fol wein ab glon ist ... [22] bz. me ... [2] fas Zu dem wein most bunden ... [16] reif an gleidt und des wein most ab glon ist ... [10] bz. me die wö[s]ch standen al driben und bunden ist ... [17] ss me ... [1] stendlein gän khost ... [5] bz. me ... [1] fas bunden und ebes weins abglon ist ... [13] ss me ... [2] fich fäslein verschlagen ist ... [4] ss me ein fich lagel gän khost ... [20] ss me ... [1] badstanden bunden ... [7] reif an gleidt ist ... [14] ss me ... [1] stendlin bunden ... [7] reif an gleidt jst ... [7] ss me al vech standen und ... [1] bad standen bunden und ... [1] stendlin abgnon ... [22] reif an gleidt ist ales ... [17] bz. me ... [6] balen gän kost ... [5] bz. me ... [3] most fas bunden ... [9] reif an gleidt jst ... [5] bz. me ... [1] dausen bunden ist ... [2] ss me ... [2] fas uf den herbst bunden ... [15] reif an gleidt und das wein most abglon ist ... [11] bz. me ... [1] fäslein bunden ... [5] reif an gleidt ist ... [7] ss me ... [1 Eimer] und ... [1] dausen bunden jst ... [4] ss me ... [1] ban standen bundten ... [7] reif an gleidt ist ... [14] ss me ... [1] sester bunden und ... [1] nüwen boden darinen gegmacht ist ... [5] ss me ... [1] stendlein bunden ... [3] reif an gleidt ist ... [3] ss me ... [1] fas bunden ... [7] reif an gleidt und ... [1] foder wein abglon ist ... [20] ss

Jst ales ... [9] gl. und ... [15] ss".

"Küefffer Dominicj Rechnung bis den 30ten May: 1650: 9 gl. 15 ss Zalt".

1) s. Zurlaubiana AH 26/141 S. 2 Zeile 32

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 122, 300^r (aufgeklebt)

1617 April 29., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [HPTM. JOHANN] JAKOB STRICKER AN AMMANN [KON-
RAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

"Hoch und woll geachtter Edler ... Herr Landtaman Lieber unnd warer Fründt, Diss min schriben Jst allein, die will ich der tagen Allhie

Zu Huss Ankhommen, nitt wellen er manglen unnd eüch Mine geneigt Willige dienst unnt fründtlichen grutz Zu ver melden, unnd präsentieren,

Wass Nüwer Zittung Belangtt württ der H. von eüwerem son [Lt.

Beat II. Zurlauben], da Jch hoff er nun für hyn Auch Anheimbsch [in Zug] sin werde [dieser wurde dann am 18. Juli 1617 zum Landschreiber der Freien Ämter gewählt] Mehr unnd Bass verstan dan ichs schriben Khonde mir Jn Minem Hin Reissen von unsser Armada unnder H. Mare-schallen [de France, François de La Grange d'Arquien de] Monttingnj [=**Montigny**], denn 11. tag dess Monnatts von Bouges [=Pougues] Bj Nevers, sicher Anzeigt worden durch ein fürnemmen presidenten uss pariss, kommende, das der H. [franz.] Ambassador herr [Robert] Myron [=**Miron**] gegen Dission [=Dijon] Nach Sol[o]thurn verreiset sie [wo er sein Amt allerdings erst am 16. November 1617 antrat]², und die Will ich uff Lion [=Lyon] zu Reisse werde er vor mir Jn sol[o]thurn sin, Als ich aber Zu Lion gsin, Bj H. [Hptm. Rudolf von] schauenstein [=**Schauenstein**, aus Bünden] Auch Bj Altem H. [Pierre] Schomell [=**Chomel**, Trésorier général des Liges Suisses et Grisons] nitt verstan er verreisset sie, Wie glich fals zu Bern, sin Ankhunfft Auch nitt hab kennen vernemmen. Bin ich gestrackhs, nach heimen gritten, Also nitt wüssende wie glich er Ankhommen Württ, unnd die wil des H. Sun, Jn seiner geselschafft Jst, werdentt Jr ehe desse Ankhonfft vernemmen. Desse ich den H. auch thue Bitten unsss der selbigen Zittung theillhaftig Machen. des H. Ambassadors Ankhonfft vor unsser [Lands]gmeintt [in Uri] kentte gutte fründt höchlichen diennen [indem, was dann allerdings auf sich warten liess, die ausstehenden Pensionen endlich ausbezahlt würden]³.

Die spanischen [d.h. die mail./span. Faktion in Uri] Lassentt sich aber khein khosten, unnd gelt nitt Beduren, Aber mallen die franzosischen Jn Allen sachen zu verhindern, sy hantt sich nitt starckh genuog Befunden, sonder den H. Obersten [Johann Konrad] Berlinger [=von **Beroldingen**] unnd H. [Jakob?] **Muheim** unnd Ander [als Gesandte nach Mailand?] Auch Beschickhtt, welche dan uff Nechtigen Abett Alhie sintt Ankhommen.

Wie es Bj unnsere Armada statt unt gatt. württ eüch trager diss Brieffs min trabant Alles von mundt Kennen der Lenge nach Berichten. Jch schickh Jn gen Zug Zu H. Hauptman Pallj Benckh [=Paul **Bengg**], der Mines Bruoders [Hptm.] Johannessen [**Stricker**] gar gutter verthruwtter fründt und Bruoder ist. Jme An Zu hallten umb .2. Olt drj Zittlj von seiner hantt Arbeit [- Bengg war Uhrmacher -], der gestaltt wie er eins Lestlichen H. [alt] schulthes [und derzeitigen Ratsherrn von Solothurn, Petermann von] Surj [=**Sury**] geben so dem H. [Garde-]Hauptman [Johann Ulrich?] **greder** [von Solothurn] Zu geherig

gsin. Langtt hiemitt min fründtliche Bitt. Jr Auch Wellentt Behulfflich sin, wie woll versorgtt werdentt, dan ich Woll Weiss er durch eüwerthwillen unnss Woll Wurtt versechen. Wan er nur ein mall ein Bar hette, umb dass minig so ich für mich Woltt Wehr Zitt genugg Jn .2. Oltt drj Monnatt. und Wan Ehr hatt Wass si Khosten Wurdentt Woltt ichs mitt tanckh dem Jenigen. so es mir Jber Liffret Bar Bezallen. Bitt den H. Landtaman Welle sin Best thun Wie Woll versorgtt werdentt, Dem H. Oltt den sinigen Jn Andern glegenheitten Zu tiennen Bin geneigt Willig Auch den H. Bittende, Min dienst und grutz, eüwer Ehrenden Lieben Hussfrauen [Eva Zürcher]. Und den eüwergen thun vermelden, Gott unnd **Marja** Bittende Welle den H. sampt den sinigen Jn gutter gesundtheitt und glücklichem Wollstanndt Lanng Wirig erhalten. ...".

1) s. SSRQ Aargau II/8, 224 Zeile 45 bis 225 Zeile 2

2) s. HBLS I 320

3) s. EA V 1, 1289 a

Original, mit Siegel. Adress-Schild aufgeklebt.

AH 122, 301 - Blatt 301^V leer

145

[1656 August]

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,
BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER XIII ORTE
VOM 12. JULI BIS 21. AUGUST 1656 IN BADEN?]

Gehört zu AH 122/105

"[1.] 4 [kath.?] Orth [- V ausg. UR?, Zwyerhandel? - d.h. die im Thurgau mitreg. kath. Orte:]

[Dem] Landtvogt [im Thurgau, Jost] Zwyfel [=Zweifel] [hat man] befolchen[:]

1 Die Fyrtag brüch Zestraffen¹

2 Schlaghendel den process machen der Nidergerichtshr.

3 Wucheren straffen

4 Spruch nit Achten! by altem Pliben undt protestieren darwider

Antwort[:]

gwerdt [den Dorfgenossen von] Sommerj An Jr H. Tag undt andere an pffingsten ... [zu arbeiten?]

Keine Nuwe sach einführen

Jacob **Lö[h]rers** [aus dem Thurgau?] sach